



KÖNNEN PERSONEN DIE SARS-COV-2 GEIMPFT SIND DAS VIRUS WEITERGEBEN?

Fragestellung: IMAS - Die aktuelle Impfsituation in OÖ

In der IMAS – Studie: Die aktuelle Impfsituation in Oberösterreich vom Juli / August 2021 wurde als Hauptgrund gegen eine Corona – Impfung das Argument „Trotz Corona – Impfung kann ich das Virus weitergeben“ genannt (76 % der 335 nicht geimpften Personen nannten dieses Argument als Begründung des Nichtimpfens).

Ziel der SARS-CoV-2 Impfung

Ziel der Impfung ist die Verhinderung der Erkrankung, vornehmlich der schweren Erkrankung. Das Erreichen eines Infektionsschutzes und eines Transmissionsschutzes im Sinne einer sterilen Immunität sind natürlich weitere gewünschte Effekte der Impfung.

Sterile Immunität einer Impfung

Ist der Schutz vor Weitergabe (Transmission) des Erregers an weitere Personen durch die geimpfte Person. Wie auch bei einigen anderen von Mensch zu Mensch übertragenen Infektionskrankheiten ist vollständige sterile Immunität nicht verlässlich zu erreichen. Dies trifft auch bei der SARS-CoV-2 Impfung zu.

Aussagen über Infektionsschutz und Transmissionsschutz der SARS-CoV-2 Impfung

Aussage Robert Koch Institut: <https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/COVID-Impfen/gesamt.html>

- Zulassungsstudien und Beobachtungsstudien zeigen, dass Impfung SARS-Cov-2-Infektion in einem erheblichen Ausmaß verhindert.
- Das Risiko einer Virusübertragung ist stark vermindert.

Rezente Studie: Virological characteristics of SARS-CoV-2 vaccine breakthrough infections in health care workers (medRxiv preprint doi: <https://doi.org/10.1101/2021.08.20.21262158>)

- Impfung schützt vor Infektionen.
- Impfung reduziert bei Durchbruchinfektionen die Transmission.
- PCR-ct Wert scheint bei geimpften Personen kein geeigneter Wert zur Bestimmung der Infektiosität zu sein, da selbst bei niedrigem ct-Wert sich bei vielen Geimpften geringes Wachstum in Viruskulturen zeigt. (Erklärung: Virus weist mRNA in infizierten Zellen nach und nicht die infektiösen kompletten Viren).

Kernaussagen

- Impfung schützt nicht nur in hohem Ausmaß vor schweren Krankheitsverläufen, sondern auch vor Infektion und Transmission.
- Es besteht, solange nicht ein Bevölkerungsanteil von 80 bis 90% immunisiert ist, auch bei Geimpften ein zwar selteneres aber doch vorhandenes Risiko der Infektion, Erkrankung und Transmission. Aber eben um ein Vielfaches geringer. Diesen Vorteil sollte man für sich, seinen Lieben und die Umgebung nützen.
- Solange keine Herdenimmunität besteht, wird man auch als Geimpfter von der Einhaltung von Hygienemaßnahmen, MNS, Abstand und Lüftung in geschlossenen Räumen - im Sinne eines noch besseren Infektionsschutzes - profitieren.